Schritt 1: Tür ausmessen

Beim Ausmessen der richtigen Bestellgröße Ihrer Tür sind nicht nur mögliche Besonderheiten durch einen gemauerten Anschlag zu berücksichtigen, auch die entsprechende Einbauluft für mögliche Materialausdehnung in Abhängigkeit von Haustürtyp und -farbe muss beachtet werden. Diese Anleitung zeigt Ihnen schrittweise, wie Sie Ihre Tür richtig ausmessen.

1 Breite messen

Mithilfe eines Maßbandes bestimmen Sie zunächst die Breite der Maueröffnung. Von diesem Wert ziehen Sie an jeder Seite die benötigte Einbauluft ab. Diese ist sowohl von der Länge als auch der Farbe des entsprechenden Türelements abhängig (siehe Tabelle).

2 Höhe messen

Um die Höhe der Maueröffnung zu ermitteln, berechnen Sie das Maß zwischen der Türschwelle und dem oberen Abschluss. Wichtig: Auch hier nicht vergessen, die benötigte Einbauluft abzuziehen! Das gilt diesmal allerdings nur für den oberen Bereich, da es im Allgemeinen nur hier zu einer Materialausdehnung kommen kann.

3 Türöffnung bestimmen

Türen lassen sich in unterschiedliche Richtungen öffnen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie bei Ihrer Bestellung die gewünschte Öffnungsrichtung angeben. Diese bestimmen Sie ganz einfach, indem Sie sich von innen vor der Tür platzieren. Wenn Sie die Tür mit Ihrer linken Hand in Richtung der linken Schulter öffnen, handelt es sich um die Türöffnungsrichtung „DIN Links“. Im umgekehrten Fall trifft hingegen die Bezeichnung „DIN Rechts“ zu.

Hinweis zur Einbauluft

Elementbreite oder -höhe	bis 1,5 m	bis 2,5 m	bis 3,5 m	bis 4,5 m
	Mindestabzugsmaß (je Seite)			
Fenster / Türen in Weiß	10 mm	15 mm	20 mm	25 mm
Fenster / Türen mit Dekorfolie	15 mm	20 mm	25 mm	30 mm

Die notwendige Einbauluft in Breite und Höhe können Sie ganz einfach aus dieser Tabelle entnehmen. Beachten Sie dabei nicht nur die jeweilige Länge Ihres gewünschten Rahmen elements, sondern auch die Rahmenfarbe (Weiß oder Dekorfolie).

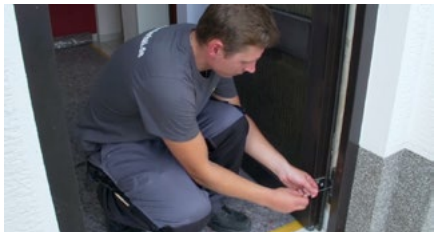
» Komplette Montageanleitung herunterladen

» Zur FensterHAI Videoanleitung
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

Schritt 2: Haustür ausbauen

Beim Ausbau Ihrer alten Haustür gibt es einiges zu beachten, um Verletzungen und Beschädigungen am Mauerwerk zu vermeiden. Mit unserer umfangreichen Demontageanleitung zeigen wir Ihnen, wie der Ausbau Ihrer Haustür garantiert gelingt.



1 Türflügel ausbauen

Zuerst bauen Sie den Haustürflügel aus. Lösen Sie hierfür zunächst die Bandkappen sowie Madenschrauben. Falls vorhanden, entfernen Sie zudem die Abdeckkappen von den Scharnieren der Tür-Innenseite. Hebeln Sie anschließend nacheinander die Bolzen der Scharniere heraus. Nun können Sie den Flügel entnehmen.

2 Schrauben lösen

Lösen Sie nun die Dübelschrauben. Entfernen Sie hierfür zunächst die darüberliegenden Schraubabdeckungen.

3 Rahmen vom Putz trennen

Mithilfe eines Cuttermessers können Sie den Türrahmen sauber vom Putz bzw. bzw. von der Tapete lösen, ohne diese dabei zu beschädigen. Gehen Sie gleichermaßen an der Türschwelle vor.

4 Türrahmen einsägen

Sägen Sie nun die seitlichen Rahmenprofile mindestens zweimal pro Profilteil ein. Setzen Sie hierfür die Säge möglichst schräg an, um Verkantungen beim späteren Herausbrechen zu vermeiden. Wichtig: Schutzbrille, Handschuhe und gegebenenfalls Gehörschutz nicht vergessen!

5 Türrahmen heraushebeln

Lockern Sie nun den verankerten Rahmen von der Wand. Benutzen Sie hierfür einen Hammer und schlagen Sie gegen die seitlichen Profilteile. Mit einem Brecheisen lassen sich nun die einzelnen Stücke des Rahmens problemlos aus der Wand lösen.

6 Laschenverankerung durchtrennen

Sollte eine Laschenverankerung den Rahmen mit der Wand verbinden, muss diese vor dem Herausbrechen durchtrennt werden. Nutzen Sie hierfür am besten eine Montagefräse.

7 Oberen Türrahmen entfernen

Hebeln Sie nun den Rahmen heraus, bis ein Spalt entsteht. Nachdem sie diesen mithilfe eines Keils fixiert haben, sägen Sie nun das obere Element des Rahmens ein. Auch hier sollte die Säge möglichst schräg angesetzt werden. Auf diese Weise lassen sich die oberen Rahmenelemente leicht entfernen.

8 Türschwelle entfernen

Nachdem Sie die Schwelle gelöst haben, lässt sich nun auch das untere Profil des Rahmens entfernen.

9 Türfugen säubern

Entfernen Sie Überreste wie Schaum, Mörtel und Silikon möglichst vollständig aus den Türfugen, bevor Sie mit dem Einbau einer neuen Haustür beginnen. Denken Sie auch daran, alte Silikondichtungen von Fußboden und Wand mit einem Cuttermesser zu entfernen.

» **Komplette Montageanleitung herunterladen**

» **Zur FensterHAI Videoanleitung**
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

Schritt 3: Türeinbau vorbereiten

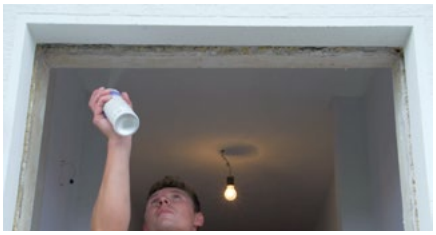
Um einen reibungslosen Türeinbau zu gewährleisten, müssen einige Vorbereitungen getroffen werden. Diese können außerdem einen großen Teil dazu beitragen, dass Ihre neue FensterHAI-Haustür bei jeder Witterung besteht.

1 Haustürflügel aushängen

Zuerst müssen Sie den Türflügel aus dem Rahmen hängen. Erzeugen Sie dafür einen rechten Winkel mit Haustür und Rahmen, indem Sie die Tür öffnen. Verlagern Sie das Gewicht nun auf den Türflügel, sodass dieser kippt und Sie den Rahmen bequem nach unten wegziehen können.

2 Anbringung Dichtungsband

Messen und schneiden Sie vorkomprimiertes Dichtungsband, sodass Sie es über die Rahmenbreite unten an der inneren und äußeren Rahmenschiene mit der selbstklebenden Seite befestigen können. Das Dichtungsband sorgt durch seine anschließende Ausdehnung für einen luftdichten Abschluss zwischen Rahmen und Boden.



3 Auftragen Haftgrundprimer

Besprühen Sie die Wandfugen mit Haftgrundprimer, um anschließend einen guten Halt für den Montageschaum zu gewährleisten.

4 Mögliche Bodenfuge abdichten

Falls sich beim Ausbau der alten Haustür eine Bodenfuge gebildet hat, kann diese mit druckfestem Montageschaum befüllt werden. Um das Absetzen von Staubpartikeln zu vermeiden, sollten Sie die Montage der neuen Haustür unmittelbar anschließen.

» Komplette Montageanleitung herunterladen

» Zur FensterHAI Videoanleitung
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

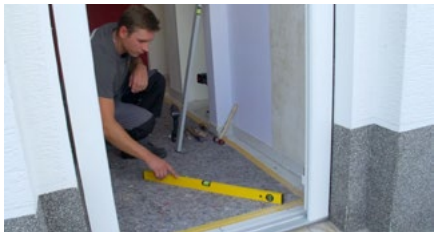
Schritt 4: Haustür einbauen

Beim Einbauen einer neuen Haustür ist besondere Sorgfalt gefragt. Besonders wichtig ist hierbei die korrekte Ausrichtung des Rahmens. Die Wasserwaage ist hier ein praktischer Helfer, den Sie während der gesamten Montage griffbereit haben sollten.

In der folgenden Anleitung zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Tür richtig einbauen.

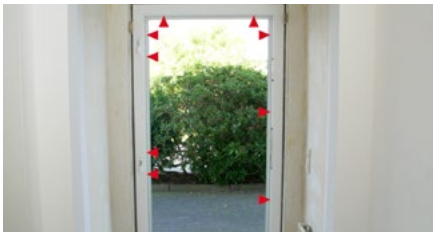
1 Türrahmen einsetzen

Zuerst setzen Sie den Rahmen in die Mauerlaibung und verkeilen ihn. Beginnen Sie dann mit der Ausrichtung des Rahmens. Behelfen Sie sich hierbei mit einer Wasserwaage sowie einer druckfesten Unterlage.



2 Bodenniveau

Damit sich die Tür später korrekt öffnen lässt, sollten Sie nun die Messung des innen liegenden Bodenniveaus vornehmen. Hierfür fahren Sie mit einer Wasserwaage den Weg des sich öffnenden Türflügels nach. Steigt hierbei das Niveau, müssen Sie den Rahmen anheben.



3 Bohrmarkierungen setzen

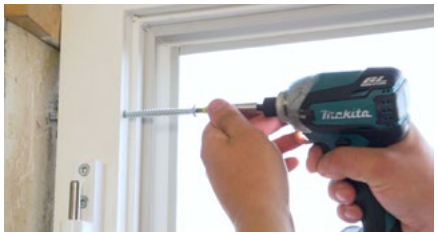
Falls Ihre Tür keine vorgebohrten Dübellöcher besitzt, müssen nun die Markierungen hierfür am Rahmen gesetzt werden. Auf der Bandseite erfolgen diese in 20-cm-Abständen jeweils unter- und oberhalb der Bänder. Im oberen Rahmenbereich werden zwei Markierungen mit einem Abstand von jeweils 15 cm zur rechten bzw. linken Kante des Rahmens vorgenommen. Auf der Schließseite sind vier Markierungen nötig: Diese werden im 15-cm-Abstand jeweils oberhalb bzw. unterhalb der Ecken gesetzt. Die letzten beiden werden über den restlichen Rahmen verteilt, wobei der Maximalabstand 70 cm nicht überschreiten darf.

4 Dübellöcher vorbereiten

Nehmen Sie nun die Rahmenbohrungen vor (6,5 mm Metallbohrer). Kontrollieren Sie dabei stets, dass der Rahmen richtig ausgerichtet ist.

5 Wandbohrungen

Nehmen Sie nun die Bohrungen durch die vorgebohrten Löcher des Rahmens in die seitlichen Wände vor (Beton- oder Mauerwerksbohrer: 200 mm und 6,5 bzw. 6 mm Durchmesser).



6 Rahmen befestigen

Beginnen Sie beim Verschrauben band- und schließseitig mit den obersten Schrauben. Richten Sie den Rahmen bandseitig erneut aus und nehmen Sie hier die Verschraubungen vor. Die restlichen Schrauben werden erst später festgeschraubt, damit eine eventuelle Ausrichtung des Rahmens später noch möglich ist.

7 Innendrücker montieren

Vor dem Einhängen des Flügels wird nun der Haustürinnendrücker durch das Verschrauben der Befestigungsschrauben und das Festdrücken der Abdeckblende montiert.

Fortsetzung »»»

» **Komplette Montageanleitung herunterladen**

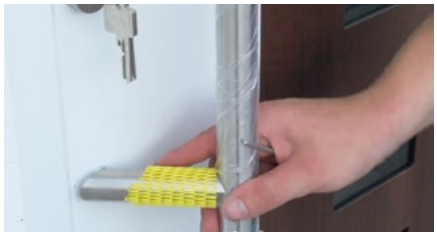
» **Zur FensterHAI Videoanleitung**
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

Schritt 4: Haustür einbauen

8 Türflügel einhängen (Zwei Personen)

Als Nächstes können Sie den Türflügel einhängen. Die Schutzfolie kann jetzt oder auch nach der Montage entfernt werden.



9 Außengriff montieren

Montieren Sie nun den Außengriff an, indem Sie diesen auf die bereits montierte Vorrichtung klicken und anschließend mithilfe eines Inbusschlüssels verschrauben. Kontrollieren Sie gleichzeitig, ob die Tür richtig schließt. Wichtig: Lassen Sie die gesamte Montage über den Türschlüssel von außen stecken, damit Sie sich nicht ungewollt aussperren.

10 Schließseite verschrauben

Verschrauben Sie nun den Rahmen auf der Schließseite. Überprüfen Sie mithilfe einer Wasserwaage die korrekte Ausrichtung des Rahmens. Falls Sie die Ausrichtung anpassen müssen, lockern Sie hierfür die Dübelschrauben.

11 Türschwelle verschrauben

Entfernen Sie die Kunststoffblende und bohren Sie drei Löcher in die Türschwelle (Metallbohrer). Anschließend nehmen Sie die Bohrungen für die Verschraubungen vor (Beton- oder Mauerwerksbohrer). Säubern Sie nun die Bohrlöcher, bevor die Schwelle im Boden verschraubt und die Blende wieder befestigt werden kann.

12 Schließfunktion testen

Lässt sich der Türflügel im Schloss bewegen, muss das Schließblech neu ausgerichtet werden. Passen Sie die Position des Blechs mithilfe eins Schraubendrehers in Richtung der Türöffnung an, zieht sich der Flügel enger in das Schloss – in entgegengesetzter Richtung entsprechend lockerer.

13 Fugen mit Montageschaum füllen

In einem letzten Schritt werden die Rahmenfugen mit Montageschaum gefüllt. Entfernen Sie überflüssige Schaumreste, um anschließend mit der Abdichtung und Verblendung der Haustür fortfahren zu können.

» **Komplette Montageanleitung herunterladen**

» **Zur FensterHAI Videoanleitung**
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

Schritt 5: Haustür abdichten

Nachdem Sie Ihre neue Haustür eingebaut haben, muss diese noch abgedichtet werden. Das Abdichten Ihrer Tür ist ein wichtiger Arbeitsschritt, um Ihre vier Wände vor Wind und Wetter zu schützen und zudem Energiekosten einzusparen. In dieser Anleitung erläutern wir Ihnen schrittweise, wie Sie Ihre Tür fachgerecht abdichten und verblenden.

1 Deckleiste messen und vorbereiten – außen

Zuerst setzen Sie den Rahmen in die Mauerlaibung und verkeilen ihn. Beginnen Sie dann mit der Ausrichtung des Rahmens. Behelfen Sie sich hierbei mit einer Wasserwaage sowie einer druckfesten Unterlage.

2 Deckleisten anbringen – außen

Tragen Sie nun auf den äußeren Rahmen einen passenden PVC-Kleber auf und drücken Sie im Anschluss die Deckleiste fest. Führen Sie Schritt 1 und 2 ebenfalls an allen übrigen zu verblendenden Fugen durch (ausgenommen Bodenfuge).

3 Fugen abdichten – außen

Verfugen Sie zuerst die seitlichen Rahmenfugen. Verteilen Sie den Dichtstoff dabei nach Möglichkeit in einem durchgängigen Zug über die gesamte Breite der Fuge. Fugen, die mit stehendem Wasser in Berührung kommen könnten, dichten Sie am besten mit Silikon ab. Bei allen anderen empfiehlt sich Acryl.

4 Fugen sauber abschließen – außen

Sprühen Sie nun eine Spülmittel-Wasser-Mischung auf die Fugen und fahren Sie diese mit einem Finger entlang. Überschüssige Dichtstoffreste lassen sich mit einem Glättespachtel entfernen. Gleichzeitig erhalten Sie einen sauberen Abschluss der Fuge. Führen Sie die Schritte 3 und 4 ebenfalls bei den verbleibenden Außenfugen durch (ausgenommen Bodenfuge).

5 Deckleiste messen und vorbereiten – innen

Um die korrekte Länge der Deckleiste zu bestimmen, halten Sie sie entsprechend am Rahmen an. Kürzen Sie sie anschließend auf das benötigte Maß. Ziehen Sie die rote Schutzfolie ab, unter der das integrierte Kompri-Band liegt.

6 Deckleisten anbringen – innen

Entfernen Sie die gelbe Schutzfolie am oberen Ende der Deckleiste und kleben Sie sie auf den Rahmen. Nun können Sie die Folie nach und nach weiter abziehen und die Deckleiste auf den Rahmen drücken. Führen Sie diesen Schritt ebenfalls für die andere Rahmenseite durch.

7 Fugen abdichten – innen

Mit einem geeigneten Dichtstoff wird abschließend auch die Innenseite der Haustür verfugt. Lösen Sie nun noch die Schutzfolie von der Tür.

» **Komplette Montageanleitung herunterladen**

» **Zur FensterHAI Videoanleitung**
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99

Schritt 6: Haustür einstellen

Mit nur wenigen gezielten Handgriffen können Sie Ihre neue FensterHAI-Haustür einstellen. Damit beeinflussen Sie vor allem die Langlebigkeit und Witterungsbeständigkeit Ihrer Haustür maßgeblich.

1 Haustür einstellen

Wenn Sie den Halt Ihrer Haustür im Schloss anpassen möchten, sind die Schrauben am Schließteil zu bedienen. Um Ihre Haustür beim Schließen enger an den Rahmen zu ziehen, drehen Sie die Schrauben in Richtung der Türöffnung. Wenn Sie das Gegenteil erzielen möchten, müssen die Schrauben in die entgegengesetzte Richtung gedreht werden.

» **Komplette Montageanleitung herunterladen**

» **Zur FensterHAI Videoanleitung**
www.youtube.de/fensterhai/

Tel. (02248) 91 55 99